

audio visuelles archiv.org

Arbeitsblätter

100 Jahre Frauenwahlrecht: Die österreichische Frauenrechtsbe- wegung

Mit der freundlichen Unterstützung des
Bundeskanzleramtes der Republik Öster-
reich: Staatssekretariat für Diversität,
Öffentlichen Dienst und Digitalisierung

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Diese Arbeitsmaterialien richten sich sowohl an Schulen als auch an Erwachsenenbildungsinstitute. Sie können in einem sozialpädagogischen Kontext in der Flüchtlingsarbeit oder in der Sozialarbeit eingesetzt werden.

Projekttitlel

Themenbereich

Frage, die mittels Video beantwortet werden kann

Etwas schwierigere Frage Unter Umständen ist für die Beantwortung eine eingehendere Beschäftigung mit der Thematik notwendig.

Arbeitsaufgabe, die nur in einer Gruppe gelöst werden kann. Ergebnisse sollen präsentiert werden. Kreativität, weitergehende Kenntnisse und Recherche sind für die Beantwortung notwendig.

audio
visuelles
archiv.org

100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

Diskriminierung

1. Suche in den Interviews nach zwei Aussagen zum Thema Diskriminierung und vergleiche sie.

2. Was bedeutet „Diskriminierung“? Suche im Internet nach einer Definition des Begriffes und überlege dir dazu ein Beispiel.

3. Informiert euch als Gruppe darüber welche Arten von Diskriminierung es gibt, fasst sie zusammen und vergleicht sie.

Das Gefühl benachteiligt zu werden ist eine der grundlegenden Triebfedern der Frauenbewegung und selbst GegnerInnen fällt es schwer zu leugnen, dass Frauen in vielen Bereichen des Lebens benachteiligt werden.

Wie das Wahlrecht, gab es eine Reihe von Freiheiten und Rechten, welche Frauen erst nach den Männern erhalten haben. Meist war es ein langer Kampf welcher der Angleichung vorangegangen war.

Langandauernde Benachteiligungen gab und gibt es weltweit in den Bereichen des Familienrechts, des Eigentumsrechts, des Wahlrechts und in eigentlich so gut wie jedem Bereich des Zusammenlebens.

© AVA Audiovisuelles Archiv GesBR, A-1160 Wien, Deggengasse 17/8 Mail: info@audiovisuellesarchiv.org

Erklärender Text zum Thema

Die Fristenlösung

1. Suche in den Interviews nach Aussagen zur Fristenlösung und vergleiche zwei Aussagen.

2. Informiere dich zusätzlich im Internet über die genauen rechtlichen Rahmenbedingungen der Fristenlösung in Österreich.

3. Erarbeitet in einer Gruppe die unterschiedlichen Positionen von BefürworterInnen und GegnerInnen der Fristenlösung und stellt sie vor.

Unter dem Begriff der Fristenlösung wird die Möglichkeit verstanden eine Schwangerschaft innerhalb einer Frist straffrei abubrechen. Die Entscheidung darüber trifft die Schwangere.

Diese Frist beträgt in Österreich drei Monate und endet in der 16. Schwangerschaftswoche. Danach ist ein Schwangerschaftsabbruch nur unter besonderen Voraussetzungen möglich.

Ein Schwangerschaftsabbruch ist bis heute in zahlreichen Staaten verboten und auch in Österreich, seit seiner Einführung im Jahre 1973 nicht unumstritten.

Feminismus

1. In einigen Interviews sprechen die Frauen über den Begriff Feminismus. Vergleiche zwei Meinungen.

2. Finde im Internet zwei unterschiedliche Definitionen des Begriffs „Feminismus“ und stelle sie vor.

3. Überlegt euch in einer Gruppe, ob feministische Bewegungen überall die gleichen Ziele haben und wenn nicht, wie sie sich unterscheiden könnten.

Unter dem Begriff des Feminismus wird eine politische Bewegung verstanden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die zwischen Männern und Frauen herrschende Ungleichheit in unserer Gesellschaft zu beseitigen.

Diese Ungleichheiten existieren, sowohl im wirtschaftlichen, wie auch im privaten Bereich und sind oft das Ergebnis von „traditionellen“ und religiösen Vorstellungen.

Da die Männer in „traditionellen“ Rollenbildern genauso gefangen sind, würde, laut feministischer Theorie, ein Ende dieser Ungleichbehandlung auch ihnen zugute kommen.

Religion

1. Finde zwei Aussagen zum Thema Religion in der Frauenbewegung und vergleiche sie.

2. Überlege warum es zwischen Religion und Frauenbewegung zu Spannungsfeldern kommen kann.

3. Überlegt euch in einer Gruppe die Rollenbilder von Frauen in verschiedenen Religionen, vergleicht sie und stellt sie vor.

Es gibt in so gut wie jeder Religion bestimmte Vorstellungen davon, wie sich Männer und Frauen zu kleiden und zu verhalten haben. Das nennt man Rollenbilder.

Diese Rollenbilder unterscheiden sich meist stark von den Rollenbildern welche von der Frauenbewegung verbreitet werden.

Deshalb ist die Beziehung zwischen Religionen und der Frauenbewegung nicht immer frei von Spannungen.

Es gibt jedoch auch religiöse Frauen, welche die Meinung vertreten, dass Religion und das Bild von selbstbestimmten, freien Frauen miteinander kompatibel sind.

Diskriminierung

1. Suche in den Interviews nach zwei Aussagen zum Thema Diskriminierung und vergleiche sie.

2. Was bedeutet „Diskriminierung“? Suche im Internet nach einer Definition des Begriffes und überlege dir dazu ein Beispiel.

3. Informiert euch als Gruppe darüber welche Arten von Diskriminierung es gibt, fasst sie zusammen und vergleicht sie.

Das Gefühl benachteiligt zu werden ist eine der grundlegenden Triebfedern der Frauenbewegung und selbst GegnerInnen fällt es schwer zu leugnen, dass Frauen in vielen Bereichen des Lebens benachteiligt werden.

Wie das Wahlrecht, gab es eine Reihe von Freiheiten und Rechten, welche Frauen erst nach den Männern erhalten haben. Meist war es ein langer Kampf welcher der Angleichung vorangegangen war.

Langandauernde Benachteiligungen gab und gibt es weltweit in den Bereichen des Familienrechts, des Eigentumsrechts, des Wahlrechts und in eigentlich so gut wie jedem Bereich des Zusammenlebens.

Frauenvolksbegehren 1997

1. Suche in den Interviews nach drei Aussagen zum Frauenvolksbegehren und beschreibe die Rolle der interviewten Personen dabei.

2. Was sind Volksbegehren? Finde heraus wie sie funktionieren und beschreibe einige Volksbegehren der letzten Jahre.

3. Informiert euch als Gruppe darüber was die Forderungen des Frauenvolksbegehrens von 1997 waren und welche bisher erfüllt worden sind.

In Österreich existiert die Möglichkeit ein Volksbegehren zu initialisieren, wo die Bevölkerung ihre Meinung zu bestimmten Themen abgeben kann. Das ist ein Instrument der direkten Demokratie.

Es gibt zu den verschiedensten Themen Volksbegehren. Sobald 100 000 Menschen innerhalb einer Woche das Volksbegehren an einem Amt, oder im Internet unterschreiben, muss über das Thema im Parlament geredet werden, auch wenn die Regierung nicht dazu verpflichtet ist im Sinne des Volksbegehrens zu entscheiden.

Zum Thema der Gleichstellung von Frauen gab es bereits 1997 ein Volksbegehren, wobei ein Großteil der damals geforderten Punkte bis heute nicht erfüllt ist.

Gewalt

1. Suche in den Interviews nach zwei Aussagen zum Thema Gewalt und fasse zusammen was die beteiligten Personen zu diesem Thema sagen.

2. Kennst du Fälle in welchen Frauen Gewalt von Männern angetan wurde? Wenn nein, forsche im Internet nach und beschreibe zwei.

3. Informiert euch als Gruppe im Internet darüber wie viele Frauen in Österreich Gewalt ausgesetzt sind und welcherart diese ist.

Männer wie Frauen sind in ihrem Leben oftmals Gewalt ausgesetzt, wobei Frauen besonders oft Opfer von sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie werden.

Auch wenn es in den vergangenen Jahren viele Verbesserungen in diesem Bereich gab und insbesondere über Gewalt innerhalb der Familie heute nicht mehr geschwiegen wird, ist Gewalt gegen Frauen bis heute ein großes Problem.

Von „struktureller Gewalt“ wird gesprochen wenn die gesellschaftlichen Zustände und insbesondere Diskriminierung dazu führen, dass Menschen Gewalterfahrungen machen.

Politisierung

1. In mehreren Interviews sprechen die Frauen über ihre Politisierung. Suche zwei aus und beschreibe sie im Detail.

2. In welchem Umfeld wurdest du, oder wurden deine Eltern politisiert. Wie ist eure/ihre Position zur Frauenbewegung?

3. Bearbeitet in der Gruppe die politischen Ansichten zum Thema der Frauenrechte in eure Familien und stellt sie vor.

Auch wenn viele Menschen meinen, nicht politisch zu sein, oder sich nicht für Politik zu interessieren, wurde jeder Mensch in einem bestimmten Umfeld politisiert.

Oft übernehmen Kinder und Jugendliche die politischen Ansichten ihrer Eltern, oder wenden sich im Gegenteil davon ab, rebellieren und übernehmen eine meist entgegengesetzte politische Position.

Die Entwicklung der eigenen politischen Meinung hängt nicht nur von der politischen Einstellung der Eltern ab, sondern auch von Bildungsstand, sozioökonomischem Hintergrund, gesellschaftlicher Chancen und nicht zuletzt der religiösen Einstellung.

Politische Hintergründe

1. Einige interviewte Frauen sprechen offen über ihre politischen Hintergründe. Vergleiche drei.

2. Finde mehr über die von zwei Frauen angesprochenen politischen Richtungen heraus.

3. Erforscht die Positionen der verschiedenen österreichischen Parteien zur Frage der Gleichstellung von Frauen.

Die Frauenbewegung kann keinesfalls als homogene ideologische Bewegung gesehen werden. Die verschiedenen politischen Strömungen in Österreich spiegeln sich vielmehr auch in der Frauenbewegung wieder.

Die Grundfrage ist weiterhin jene nach einer gesellschaftlichen Gleichstellung von Männern und Frauen, die Antworten darauf fallen aber je nach politischer Einstellung der Gefragten sehr unterschiedlich aus.

VertreterInnen der Frauenbewegung sind in Österreich traditionell links oder liberal orientiert, mittlerweile hat aber jede große politische Partei die Wichtigkeit dieser Frage erkannt und sie in ihre Programme übernommen.

Sexismus

1. Vergleiche zwei Aussagen zum Thema Sexismus unter den Interviews.

2. Was versteht man eigentlich unter Sexismus? Forschere nach und erarbeite eine Beschreibung.

3. Diskutiert in der Gruppe darüber was ihr unter dem Begriff des Sexismus versteht und stellt das Ergebnis vor.

Unter Sexismus versteht man die Diskriminierung von Frauen oder Männern aufgrund ihres Geschlechts.

Sexismus ist einerseits entweder die Verwendung von stereotypen Rollenbildern, aber auch die Reduktion der betroffenen Person auf körperliche Attribute durch die Darstellung in z.B. aufreizender (oder keiner) Kleidung. Das geschieht z.B. oft in der Werbung,

Als eine andere Form des Sexismus kann die direkte sexistische Handlung gegenüber einer anderen Person angesehen werden. Dies kann von Kommentaren bis Berührungen führen und ist für das Opfer jedenfalls unangenehm. Die Grenze zur sexuellen Belästigung wird hierbei oft überschritten.

Eine Frage der Herkunft

1. Die interviewten Frauen sind unterschiedlicher Herkunft. Vergleiche zwei Interviews aus dieser Perspektive.

2. Wie steht es um die Rechte von Frauen in einigen der Herkunftsländer der interviewten Frauen. Suche dir zwei aus und forsche nach.

3. Inwieweit beeinflusst die Herkunft die Meinung zu Frauenrechten. Besprecht das in der Gruppe, sucht nach konkreten Beispielen und stellt sie vor.

Die Herkunft eines Menschen übt meist einen starken Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung aus.

Abhängig von der Herkunft kann es zu Diskriminierungserfahrungen kommen, oder auch kulturelle Verständigungsschwierigkeiten herrschen.

Eine von der Mehrheitsgesellschaft abweichende Herkunft eröffnet aber auch für beide Parteien die Möglichkeit eine andere Sichtweise auf viele Fragen zu bekommen und eine Diskussion um neue Aspekte zu erweitern.

Wie bei vielen anderen Themen auch, so ist gegenseitige Toleranz die Grundvoraussetzung um über dieses Thema gut sprechen zu können.